

Projektbeschreibung

Hauptschule Weinbergerstraße, Weinbergerstraße 41, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

www.weinbergerschule.de, hsweinb@t-online.de, 09181/29290

Projektname: Erwachsen werden

Projektziele: „Erwachsen werden“ fördert:

- Die Entwicklung eines gesunden Selbstvertrauens und Selbstwertgefühls
- Die Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen und denen der anderen
- Die Fähigkeit, Kontakte aufzunehmen, Freundschaften aufzubauen und Beziehungen einzugehen
- Kritisches Denken und den Mut, die eigene Meinung offen zu vertreten
- Die Bereitschaft, sich für sich selbst und andere zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen, und so das Bewusstsein etwas bewirken zu können und daraus Bestätigung zu erhalten
- Die Fähigkeit, sich verantwortlich zu entscheiden und auch zu handeln

Projektdarstellung/Maßnahmen:

Das Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“ ist in 40 Ländern der Erde eingeführt. Unter Beratung von Prof. Dr. Hurrelmann wurde es für deutsche Verhältnisse überarbeitet. Es basiert auf der Erkenntnis, dass die Vermittlung von Lebens- und Sozialkompetenzen die wirkungsvollste Vorbeugung gegen Suchtgefährdung sowie Gewalt- und Suizidbereitschaft bei Jugendlichen ist. Das Programm richtet sich an Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren. Lehrkräfte, die das Programm „Erwachsen werden“ einsetzen wollen, müssen verpflichtend ein dreitägiges Einführungsseminar absolvieren, das von einem extra ausgebildeten Trainer durchgeführt wird. Die allgemeine Zielsetzung dieses Seminars besteht darin, den Lehrern die notwendigen Kompetenzen zur Durchführung der Unterrichtseinheiten zu vermitteln, sowie ihre Motivation für den Programmeinsatz zu erhöhen. Gesponsert wird das Einführungsseminar in aller Regel von einem oder mehreren Lions Clubs. Von unserer Schule nehmen Lehrkräfte seit 6 Jahren an diesen Seminaren teil, so dass inzwischen fast alle Klassenlehrer, aber auch einige Fachlehrer die Ausbildung bereits besitzen (Stand 2006: 25 Lehrkräfte, zum Teil sogar schon Erweiterungsseminar). Ein Arbeitskreis hat eine Art Synopse zwischen dem amtlichen Lehrplan und dem Programm „Erwachsen werden“ erarbeitet, so dass die Inhalte des Programms in Fächer wie z.B. Deutsch, GSE, PCB, Religion, Ethik und AWT integriert werden konnte. Wichtig ist, dass vor allem die Klassenleiter die Inhalte in ihren Unterricht einfließen lassen, damit das Programm nicht als Einzelmaßnahme außerhalb des Unterrichts wahrgenommen, sondern unmittelbar im sozialen Gefüge des Unterrichtsalltags wirksam wird.

Erfahrungen:

Obwohl Programme zur Stärkung der Lebenskompetenz auf langfristigen Erfolg angelegt sind, zeigt „Erwachsen werden“ bereits nach kurzer Zeit Wirkung. Dies belegen jedenfalls mehr als 60 Studien. Dabei muss aber sicher gestellt sein, dass die Schüler das Programm nicht primär als eine willkommene Abwechslung erleben, sondern es als integralen Bestandteil des Schullebens begreifen. Gelernte Strategien und verbesserte Wahrnehmung kommen im Schulalltag zur Anwendung und bereichern das Miteinander. Rituale, Energizer und Entspannungsformen rhythmisieren und beleben den Unterrichtsvormittag. Diese Erfahrungen konnten deutlich in einzelnen Klassen gemacht werden, zum Teil hat sich das Programm aber auch äußerst positiv auf das allgemeine Schulklima ausgewirkt.